

Burg Mauterndorf
Ihr Ausflugsziel für den
„Muttertag“ am 8. Mai
Täglich geöffnet von 10.00-18.00 Uhr
inkl. Lungauer Landschaftsmuseum - inkl. großem Ritterspielplatz
„Erobert die Burg in der Burg“



AUS DEM INHALT

Interkulturelles Frühstück

ST. MICHAEL. Migrantinnen und Migranten aus 13 Nationen sowie Einheimische trafen sich vergangene Woche zu einem „Interkulturellen Frühstück“. Ziele waren gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen, aber auch Wissen um die verschiedenen Kulturen. Weiters wurde ein Kurs für Integrations-Lot-sinnen vereinbart, der im Juni beginnen wird. **Seiten 2 und 3**

Vorentscheidungen im Fußball

Fünf Runden vor Schluss der Fußballmeisterschaft fielen für die Lungauer Vereine einige Vorentscheidungen. Zederhaus verschaffte sich durch einen Überraschungssieg in Bad Hofgastein Luft im Abstiegskampf. St. Michaels Chancen auf den Titel schrumpften durch das torlose Remis in Radstadt erheblich, und Ramingstein ist der Meistertitel in der 2. Klasse Süd kaum noch zu nehmen. **Mehr vom Fußball im Sport**

4,2 Millionen Euro für Krankenhaus

Das Land Salzburg investiert kräftig in das Krankenhaus Tamsweg. Überwachungsstation, Labor und Küche werden gebaut.

Seiten 4/5

**100 Mal Blut gespendet**

Besonders engagierte Blutspenderinnen und Blutspender aus dem Lungau ehrte Landeshauptfrau Gabi Burgstaller vergangene Woche bei einem Festakt auf Burg Mauterndorf. Eine besondere Ehrung gab es für Peter Wieland aus St. Michael, der schon mehr als 100 Mal Blut gespendet hat. Dafür erhielt er aus der Hand der Landeshauptfrau das Blutspender-Ehrenzeichen in Gold mit bronzenem Lorbeerkranz. „Durch freiwillige und uneigennützige Blutspenden können jedes Jahr viele Menschen gerettet werden. 25.000 Salzburgerinnen und Salzburger stellen jährlich durch ihre Blutspende die Versorgung von Salzburgs Krankenhäusern und Blutkonserven sicher“, sagte Landeshauptfrau Burgstaller. **Bericht auf Seite 9.**

Bild: SW/LÖNO



Bernhard Rainer hat einen Tipp für Sie!

→ Mehr dazu im Wirtschaftsteil

SCHLAGLICHT

Eine stolze Bilanz

RUPERT
BOGENSPERGER

Vor drei Jahren hat das Land Salzburg das Krankenhaus Tamsweg übernommen. Nicht aus eigener Initiative, sondern weil die Marktgemeinde Tamsweg als Krankenhaus-Erhalter die jährlichen Abgänge kaum noch bewältigen konnte. Vergangene Woche wurde nun erstmals Bilanz gezogen. Die Abdeckung der jährlichen Abgänge mit eingerechnet, hat das Land in den vergangenen drei Jahren elf Millionen Euro in das Krankenhaus investiert. Eine sehr stattliche Summe, die den Patientinnen und Patienten aus dem Lungau und Umgebung auch einen entsprechenden Standard garantiert. Zudem wird kaum jemand Millionen investieren, um dann später ein Krankenhaus wegzurationalisieren.

Und wenn sich ein Provinzkrankenhaus wie Tamsweg damit rühmen kann, das modernste Mammographiegerät im Land sein Eigen zu nennen, dann hat das durchaus ebenfalls etwas für sich.

Was meinen Sie?

rupert.bogensperger@salzburg.com

Krankenhaus-Millionen sind Standortgarantie

Investition. Nach der Modernisierung der Radiologie investiert das Land Salzburg auch heuer kräftig in das Krankenhaus Tamsweg.

RUPERT BOGENSPERGER

TAMSWEG. Gute Nachrichten überbrachte Landeshauptmann-Stellvertreter David Brenner (SPÖ) Primar Werner Betzler und Verwaltungsdirektorin Andrea Schindler-Perner vom Krankenhaus Tamsweg. Das Land Salzburg wird heuer weitere 4,2 Millionen Euro in die Infrastruktur des Spitals investieren. „Ein weiteres starkes Statement für die regionale Gesundheitsversorgung. Und eines ist auch klar: Wer Millionen investiert, der hat mit einer Schließung eines Krankenhau-

ses nichts am Hut. Für Tamsweg bedeutet das eine Standortgarantie“, sagte Brenner. Seit dem Jahr 1995 wurde im Krankenhaus Tamsweg nicht mehr in diesem Ausmaß investiert.

Konkret werden nun auf einer Fläche von 340 Quadratmetern Labor und Überwachungsstation um rund 1,1 Millionen Euro (inklusive Einrichtung) neu errichtet. Dazu wird über der bestehenden Cafeteria aufgestockt. Der Vorteil dabei ist, dass die Bauarbeiten ohne große Beeinträchtigung des laufenden Spitalsbetriebs durch-



Informierten über Investitionen in das Krankenhaus Tamsweg: Verwaltungsdirektorin Andrea Schindler-Perner, LHStv. David Brenner und Primar Werner Betzler.

Bild: SW/RUBO

geführt werden können. Baubeginn ist noch im Mai.

Alle Arbeiten werden bis Jahresende abgeschlossen

Weiters wird die bestehende Küche ab Juli erneuert und flächenmäßig auf rund 740 Quadratmeter verdoppelt. Die Küche wurde vor Beginn der Bauarbeiten bis ins Detail geplant, um später einen optimalen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Rund um diese „Optimal-Planung“ wird nun die entsprechende Gebäude-Hülle errichtet. Das gesamte Budget für die Küche liegt bei rund zwei Millionen Euro. Die Fertigstellung aller drei Projekte erfolgt bis

Jahresende. Bereits im Vorjahr abgeschlossen wurde die Erneuerung der Radiologie mit rund 740.000 Euro Investitionsvolumen. Tamsweg verfügt seitdem über Salzburgs modernstes Mammographiegerät.

Für den ärztlichen Leiter Primarius Werner Betzler sind vor allem die neue Überwachungsstation und das Labor aus medizinischer Sicht von enormer Bedeutung. „Bisher verfügt das Krankenhaus Tamsweg lediglich über Überwachungsraum auf den einzelnen Stationen. Jetzt gibt es dann eine Überwachungsstation, auf der wir die vier schwersten Fälle aus allen Stationen optimal versorgen kön-

nen. Dieses Konzept hat sich schon in anderen Krankenhäusern bewährt, für Tamsweg ist es ein Quantensprung. Was das Labor anbelangt, so ist dieses für den ganzen Bezirk von großer Bedeutung, da außer bei uns kein zweites Labor vorhanden ist. Und für die Diagnostik ist ein gut ausgestattetes Labor unerlässlich“, so Betzler.

Verwaltungsdirektorin Andrea Schindler-Perner sprach bei der Präsentation von einem „Feiertag für den Bezirk“. Wie moderne Gesundheitsversorgung auch in einer ländlichen Region erfolgreich gelingen könne, würden die innovativen Kooperationen zwischen externem und internem Bereich, wie

etwa das Pilotprojekt Facharztpraxis Radiologie im Krankenhaus Tamsweg, zeigen. „Mit dem Neubau von Labor und interdisziplinärer Überwachungseinheit setzen wir diesen zukunftsweisenden Weg fort. Im Mittelpunkt stehen unsere Patientinnen und Patienten, für die wir bedarfsorientierte und wohnortnahe medizinische Leistungen erbringen“, so Schindler-Perner.

Durch den Neubau der Küche profitieren nicht nur Patienten und Mitarbeiter, sondern auch die Bewohner des Seniorenwohnheimes, die Kinder im Kindergarten und in den Schulen, das Rote Kreuz und Essen auf Rädern. „Das Land Salzburg investiert in die Zukunft unseres Krankenhauses und setzt damit ein wichtiges Signal“, betont die Verwaltungsdirektorin.

Seit der Übernahme elf Millionen Euro investiert

Der Krankenhaus-Abgang betrug im Vorjahr 1,4 Millionen Euro. Mit den heurigen Investitionen sowie der Übernahme der Abgänge hat das Land Salzburg in den drei Jahren seit der Übernahme des Krankenhauses Tamsweg 11,2 Millionen Euro investiert. LHStv. Brenner hob abschließend auch die gute Zusammenarbeit mit Ärzten, Verwaltung und Personal bei der Übernahme hervor.



Über der Cafeteria (rechts) wird aufgestockt.

Bild: SW/RUBO